herpy

GECKOS

Smith's green-eyed gecko

Gekko smithii

Gekko smithii ist einer der größten Geckos der Welt: ein kräftiger Waldbewohner von der Malaiischen Halbinsel und aus dem südlichen Thailand mit grünen Augen und weißen Flecken auf dem Rücken. Er ist in Terrarien selten, und die Pflege beruht stark auf der nahen Verwandten *Gekko gecko*.

Familie: Gekkonidae Früherer Name: *Gecko smithii; Gekko stentor*

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**19 cm** Kopf-Rumpf-Länge
Lebenserwartung	**10-20 Jahre**
Aktiv	**Nachts**
Lebensweise	**Baumbewohnend**
Lebensraum	**Regenwald**
Schwierigkeitsgrad	**Erfahren**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**60 × 60 × 120 cm** L × B × H für 1 erwachsenes Tier
Temperatur, Tag	**26-29 °C**
Sonnenplatz	**30-33 °C**
Temperatur, Nacht	**23-26 °C**
Luftfeuchtigkeit	**60-80 %**
UVB	**Empfohlen** Ferguson-Zone 1
Ernährung	**Insekten**
Haltung	**Einzeln**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Gelegegröße	**2 Eier**
Inkubation	**60-180 Tage** bei 25-30 °C

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Nicht gelistet**
EU-Anhang	**Nicht gelistet**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Über die Art

Gekko smithii gehört zu den größten Geckos der Welt. Der Körper allein, von der Schnauze bis zur Kloake gemessen, wird bis zu 19 cm lang, und die Gesamtlänge beträgt vermutlich bis zu 35 cm einschließlich Schwanz. Der Kopf ist breit und kräftig, die Augen sind groß und grün mit senkrechter Pupille, und auf dem Rücken sitzen große weiße Ringe um die vergrößerten Höcker der Haut, angeordnet in sechs oder sieben Querreihen. Über den Nacken verläuft ein dünnes weißes Band aus dichten Flecken und ein dünnes dunkles Band, das bis zu den Augen reicht, und der Rücken hat ein kräftiges dunkles Netzmuster oder undeutliche Querbänder. Die Männchen haben 13-15 Poren vor der Kloake, die den Weibchen fehlen, und das ist die sicherste Art, die Geschlechter zu erkennen.

Die Art wurde 1842 vom englischen Zoologen John Edward Gray nach Tieren von Pulau Pinang beschrieben und ist nach dem schottischen Zoologen Andrew Smith benannt. Viele Jahre lang wurde der Name für einen sehr breiten Bestand großer Waldgeckos von Thailand über Malaysia bis Sumatra, Borneo und Java verwendet. Seit 2022 ist der Name auf vier Arten aufgeteilt, und die eigentliche *Gekko smithii* lebt nur in einem kleineren Teil des Gebiets. Ältere Angaben und Tiere, die unter dem Namen verkauft wurden, gehören daher nicht unbedingt zur Art.

Die Verwandte *Gekko gecko* ähnelt der Art und ist in Terrarien weit bekannter. *Gekko smithii* ist in der Haltung selten, und die Pflege beruht auf *G. gecko* und auf großen, nachtaktiven Waldgeckos im Allgemeinen. Die Lebenserwartung ist nicht bekannt, und die 10-20 Jahre im Datenblatt sind von *G. gecko* übernommen. Rechne mit einem großen, kräftigen und wehrhaften Tier, das sich nicht zum Anfassen eignet.

Verbreitung und Lebensraum

Gekko smithii lebt im südlichen Thailand (Provinzen Satun, Narathiwat und Pattani) und auf der Malaiischen Halbinsel, u. a. auf Pulau Pinang, Pulau Pangkor und Pulau Tioman und in den Bundesstaaten Perak, Pahang und Selangor. Die Typlokalität ist Pulau Pinang.

Das Verbreitungsgebiet wurde 2022 eingeschränkt. Früher rechnete man auch Sumatra, Borneo, Java und den südlichen Teil der Halbinsel dazu, doch die Funde aus dem südlichen Teil der Halbinsel, von Borneo und Sumatra wurden inzwischen den nah verwandten *Gekko hulk*, *G. albofasciolatus* und *G. albomaculatus* zugeordnet. Die Art wird außerdem aus West-Lombok in Indonesien gemeldet. Das ist ein isolierter Fund weit entfernt vom restlichen Verbreitungsgebiet, und Indonesien ist daher nicht unter den Ländern auf der Karte. Registrierte Funde aus Sumatra, Borneo und dem übrigen Indonesien können zu den Nachbararten gehören.

> **Natürliches Verbreitungsgebiet:** Thailand und Malaysia.

LEBENSRAUM

Gekko smithii lebt im Wald. Wie andere große Waldgeckos der Gegend nutzt er vermutlich Baumstämme, Hohlräume und Spalten im Regenwald, wo er nachts jagt.

Das Klima auf der Malaiischen Halbinsel und im südlichen Thailand ist das ganze Jahr über tropisch und feucht. Die Temperatur liegt typischerweise zwischen 23 und 33 °C, und es fallen große Regenmengen, besonders in den Monsunzeiten. Es gibt keinen kalten Winter. Die Werte gelten für die Region als Ganzes.

Haltung

DAS TERRARIUM

Die Maße für *Gekko smithii* folgen *Gekko gecko*, der fast genauso groß ist. Ein einzelnes erwachsenes Tier braucht ein hohes Terrarium von mindestens 60 × 60 × 120 cm (Länge × Breite × Höhe), und größer ist besser. Die Höhe ist wichtig, weil der Gecko in den Bäumen lebt.

Richte das Terrarium mit soliden Ästen, dicken Korkröhren und großen Stücken von Korkrinde ein, damit das Tier senkrecht sitzen und sich tagsüber verstecken kann, und mit einer Rückwand aus Kork, an der es klettern kann. Lebende oder künstliche Pflanzen bieten Deckung und halten die Feuchtigkeit. Verwende eine feuchtigkeitshaltende Bodenschicht aus Kokoshumus und ungedüngter Erde und sorge für gute Belüftung mit Netz sowohl oben als auch unten.

Das Terrarium muss unbedingt ausbruchsicher sein, mit einem abschließbaren Deckel. Große Geckos sind stark und ausdauernd und finden schnell eine Lücke. Halte die Art einzeln. Bei *G. gecko* können sogar Paare hart zueinander sein.

TEMPERATUR

Die Temperaturen passen zum warmen, tropischen Klima im Heimatland der Art. Tagsüber soll es im Terrarium 26-29 °C haben, und ein warmer Platz unter einer Lampe kann 30-33 °C erreichen. Nachts darf die Temperatur auf 23-26 °C sinken. In den meisten Wohnungen erfordert das eine zusätzliche, lichtschwache Wärmequelle, z. B. einen Keramikheizstrahler, der über einen Thermostat geregelt wird.

Sorge immer für einen Gradienten, damit das Tier selbst zwischen warmen und kühleren Zonen wählen kann, und miss mit digitalen Thermometern sowohl oben als auch unten. Ein Tier, das mit offenem Maul an der kühlsten Stelle sitzt, hat es zu warm. Ein Tier, das nie hervorkommt und den Appetit verliert, kann es zu kalt haben.

Mehr lesen: Wärme und Temperatur

LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER

Halte die Luftfeuchtigkeit bei 60-80 % und lass sie schwanken: Besprühe das Terrarium abends gründlich, sodass die Feuchtigkeit steigt, und lass Boden und Äste im Laufe des Tages zum Teil abtrocknen. Dauerhaft nasse Bedingungen führen zu Schimmel und Hautproblemen, und zu trockene Luft führt zu Häutungsproblemen.

Stelle eine stabile, schwere Wasserschale hin und wechsle das Wasser täglich. Besprühe gern auch Blätter und Einrichtung, damit *Gekko smithii* die Tropfen ablecken kann. Ein Hygrometer zeigt, ob der Rhythmus stimmt.

Mehr lesen: Luftfeuchtigkeit, Besprühen und Belüftung

LICHT UND UVB

Gekko smithii ist nachtaktiv, und sein Bedarf an UV-Licht ist nicht bekannt. Wie für andere nachtaktive Geckos wird ein schwaches UVB-Licht in Ferguson-Zone 1 empfohlen, z. B. eine T5-Röhre mit 5-7 %, so montiert, dass der UV-Index auf den obersten Ästen höchstens etwa 1-2 beträgt und im Rest des Terrariums immer Schatten ist. Ohne UVB muss der Gecko Vitamin D3 über den Kalziumzusatz bekommen.

Lass das Licht das ganze Jahr über 12 Stunden am Tag brennen, gern gesteuert über eine Zeitschaltuhr, und sorge nachts für völlige Dunkelheit. Vermeide starke Spotstrahler, die die Luft austrocknen und das Tier blenden.

Mehr lesen: Licht und UVB Mehr lesen: Kalk, Vitamine und Ergänzungen

FÜTTERUNG

Gekko smithii frisst Insekten, vor allem Heuschrecken. Das Grundfutter sind Heimchen, Dubia-Schaben und Heuschrecken, ergänzt durch Wachsmottenlarven, Hornwürmer oder Zophobas als Leckerbissen. Die Futtertiere müssen kleiner sein als der Kopf des Geckos und vorher gut gefüttert worden sein. Bestäube sie mit Kalzium (mit D3, wenn du kein UVB verwendest) und gib regelmäßig ein Multivitamin.

Jungtiere werden täglich gefüttert, erwachsene jeden zweiten bis dritten Tag mit so viel, wie sie in etwa fünf Minuten fressen. Große Geckos werden leicht zu fett, achte also auf Gewicht und Körperform. Die nah verwandte *Gekko hulk* frisst auch kleinere Geckos, aber das ist im Terrarium nicht nötig.

Mehr lesen: Futtertiere: Haltung und Zucht

VERHALTEN UND UMGANG

Rechne mit einem Temperament wie bei der Verwandten *Gekko gecko*, einem der wehrhaftesten Geckos im Handel: einem großen, kräftigen Tier, das faucht, das Maul aufreißt und beißt, wenn es sich bedroht fühlt. Der Biss tut weh und kann bluten, und das Tier hält mit den Kiefern fest. Reiße nicht los, sondern warte, bis es loslässt.

Das Tier soll daher mit Respekt beobachtet und gepflegt und nicht zum Spaß angefasst werden. Setze es in eine große Box um, wenn das Terrarium gereinigt werden muss. Halte es einzeln und biete viele Verstecke, in die es sich zurückziehen kann. Die Männchen sind vermutlich territorial und rufen nachts womöglich laut, wie bei *G. gecko*, und das ist bedenkenswert, wenn du nahe bei Nachbarn wohnst.

Zucht

GESCHLECHTSREIFE UND GESCHLECHTSBESTIMMUNG

Die Männchen erkennt man an 13-15 Poren vor der Kloake, die den Weibchen fehlen. Alter und Gewicht bei Geschlechtsreife sind für *Gekko smithii* nicht bekannt. Bei *Gekko gecko* werden die Tiere nach einem bis drei Jahren geschlechtsreif, und die Weibchen sollten erst zur Zucht eingesetzt werden, wenn sie voll ausgewachsen und in guter Kondition sind, weil die Eiablage sie an Kalzium verarmen lässt.

PAARUNG

Die Paarung von *Gekko smithii* ist nicht bekannt. Bei *Gekko gecko* wird das Männchen ins Terrarium des Weibchens gesetzt und wieder herausgenommen, wenn es zu grob ist, und es müssen viele Verstecke vorhanden sein. Die Paarung kann heftig sein, und beide Tiere können verletzt werden. Die Saison folgt vermutlich der Tageslänge und der Regenzeit. Erwäge eine Zucht nur, wenn du Erfahrung mit *Gekko gecko* oder ähnlichen großen Geckos hast und dokumentierte Nachzuchten beschaffen kannst.

Mehr lesen: Winterruhe und Jahreszeiten

EIABLAGE UND GELEGE

Das Weibchen legt zwei Eier auf einmal. Die Eier sind fast kugelförmig und messen im Durchschnitt etwa 20 × 19 mm. Die Zahl der Gelege pro Jahr ist nicht bekannt. Bei *Gekko gecko* kleben die Eier an senkrechten Flächen, und das Weibchen legt mehrere Gelege im Abstand von etwa einem Monat. Biete dem Weibchen zwei flache Stücke Korkrinde mit einigen

Zentimetern Abstand als Eiablageplatz an und gib reichlich Kalzium und Insekten.

INKUBATION

Die Inkubation von *Gekko smithii* entspricht der von *Gekko gecko*, deren Eier so fest haften, dass sie sich nicht ablösen lassen, ohne zu zerbrechen. Lass sie deshalb haften oder setze die ganze Korkplatte mit den Eiern in einen Brutapparat um und halte sie bei 25-30 °C und hoher Luftfeuchtigkeit, ohne dass sie nass werden. Bei *G. gecko* dauert das Schlüpfen je nach Temperatur zwischen zwei und sechs Monaten.

Verwende einen Brutapparat mit Thermostat und kontrolliere die Eier, ohne sie zu berühren. Eier, die einfallen oder verschimmeln, sind in der Regel abgestorben.

Mehr lesen: Inkubation von Eiern

AUFZUCHT DER JUNGTIERE

Die Aufzucht von *Gekko smithii* ist nicht bekannt. Bei *Gekko gecko* schlüpfen die Jungtiere als kleine, aber gut entwickelte Tiere, die einzeln in kleinen, feuchten Faunaboxen mit Verstecken und Wasser gehalten werden müssen. Sie bekommen kleine Heimchen, mit Kalzium mit Vitamin D3 bestäubt, während sie im ersten Jahr schnell wachsen. Junge große Geckos können untereinander aggressiv sein, halte sie daher getrennt.

Gesundheit und typische Fehler

Die typischen Probleme bei *Gekko smithii* sind dieselben wie bei anderen großen Geckos in Terrarien:

- Zu wenig Kalzium und Vitamin D3, besonders bei Jungtieren und Zuchtweibchen. Das führt zu weichen Kiefern, krummen Gliedmaßen und Zittern. Bestäube die Insekten und verwende UVB oder D3 im Futter.
- Zu niedrige Luftfeuchtigkeit oder zu wenig Wasser, was Häutungsprobleme und trockene Augen verursacht. Hautreste, die an Zehen und Schwanzspitze festsitzen, können sie abschnüren, löse sie daher vorsichtig mit lauwarmem Wasser.
- Parasiten und Untergewicht bei Wildfängen. Wildfänge sollten von einem Tierarzt untersucht und Kotproben kontrolliert werden.
- Bisse beim Anfassen, die zu Entzündungen führen können. Reinige die Wunden und suche einen Arzt auf, wenn sie schlecht aussehen.
- Übergewicht durch zu häufige Fütterung.

Ein gesundes Tier hat klare Augen, einen wohlgeformten Schwanz und einen festen Griff. Suche einen Tierarzt mit Reptilienerfahrung auf, wenn der Gecko abnimmt, mehrere Wochen nicht frisst oder schlapp wirkt.

Mehr lesen: Typische Krankheiten und Krankheitszeichen Mehr lesen: Tierkauf: Nachzucht, Wildfang und Transport

Frag immer erfahrene Bekannte

Diese Anleitung ist ein guter Ausgangspunkt, aber sie ersetzt keine Erfahrung. Tiere sind verschieden, und vieles von dem Wichtigsten lernt man von denen, die die Art seit Jahren halten. Sprich mit einem Züchter, einem erfahrenen Halter oder einem Tierarzt, der sich mit Reptilien und Amphibien auskennt, bevor du dir das Tier anschaffst - und noch einmal, wenn dir etwas merkwürdig vorkommt.